

begrenzten Bezirken (Stadt, Provinz, Land) gelten: eine Parallele oder der Anlaß zu dem, was uns später in ganz ähnlicher Formulierung in der Denkschrift von Rühs und in der vom 31. Mai 1816 (§ 15. 16.) begegnet. Alle 14 Tage sollte in Berlin eine Versammlung der Gesellschaft stattfinden mit gleichem Programm, wie es früher Minutoli angedeutet hatte. Ähnlich wie in der Nachschrift zum Berliner Plan der Wunsch geäußert wird, die Konstitution der drei Landesgesellschaften in Preußen, Österreich und Bayern so vorzubereiten, daß sie möglichst an dem bedeutungsvollen 18. Oktober (1816) erfolgen könne, schlägt schon Levezow vor, am 15. Oktober jedes Jahres, als dem Vortage der Schlacht bei Leipzig, zur Feier der Wiedergeburt Deutschlands eine allgemeine öffentliche Sitzung anzuberaumen.

Levezow hat sich weiterhin offenbar mit seinem Fachgenossen Aloys Hirt in Verbindung gesetzt, der damals der bedeutendste Vertreter der engeren Altertumswissenschaft in Berlin, schon seit 1796 Mitglied der Akademie der Wissenschaften, später auch der Akademie der Künste, und seit 1810 Professor an der Universität war; ein Mann, der umfangreiches Wissen und eine schöpferische Anschauung von seinem Gegenstande besaß, und den man denen zuzählen darf, die die Reformation der Geisteswissenschaften in der Akademie vorbereitet haben. Durch Hirt wahrscheinlich ist der Entwurf Levezows über die deutsche altertumsforschende Gesellschaft (und vielleicht auch dessen Grundlage, der Minutolische Plan) jenen vier Männern zugeleitet worden, deren eigenhändige Gutachten wir hier zum Abdruck bringen.¹ Alle vier gehörten sie der Universität an; Niebuhr und Savigny waren auch Mitglieder der Akademie. (Rühs ist 1819, K. F. Eichhorn — zusammen mit Levezow — erst 1832 in die Akademie gewählt worden.) Niebuhr, der Urheber der philologisch-kritischen Methode, Eichhorn und Savigny, die das System der historischen Rechtsschule legten, sie sind zugleich die Begründer der kritischen Geschichtsforschung. Die romantische Bewegung hat gerade in

¹) Das Gutachten Savignys datiert zwischen 16. Dezember 1814 und 26. Februar 1815; sein obenerwähnter Brief an Jakob Grimm vom 8. November 1814 ist also scheinbar noch ohne Kenntnisnahme der Pläne Minutolis und Levezows verfaßt. Allerdings hat Minutoli seinen Entwurf nach seiner Anmerkung auf der Levezowschen Ausarbeitung diesem schon im Sommer 1814 mitgeteilt. Vielleicht hat es sich doch um eine zufällige Duplizität des Beginns gehandelt.